

## Niederschrift

über die 15. Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 11. Februar 2016  
(mit nichtöffentlichem Teil)

---

Beginn: 15:05 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

Unterbrechungen: 16:30 Uhr bis 16:40 Uhr  
17:50 Uhr bis 17:55 Uhr

Anwesenheit: Soll: 42 Mitglieder der Stadtvertretung  
Ist: 36 Mitglieder der Stadtvertretung  
85,71 %

Entschuldigt fehlten: Ratsherr **Albrecht** (SPD)  
Ratsherr **Mantseris** (B90/Grüne\_Piraten)  
Ratsherr **Münzberger** (SPD)  
Ratsherr **Schnell** (fraktionslos)  
Ratsherr **Schuldt** (B90/Grüne\_Piraten)

Unentschuldigt fehlten: Ratsherr **D'Aniello** (fraktionslos)

### Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister  
Frau **Kunert**, 2. Stellvertreterin

### Entschuldigt:

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter

### I. Eröffnung und Begrüßung

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, eröffnet die 15. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung und die anwesenden Gäste.

### II. Einwohnerfragestunde

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, weist darauf hin, dass entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die gesamte Sitzung aufgezeichnet wird und bittet, bei Wortmeldungen eines der Mikrofone im Saal zu benutzen.

Herr **Dr.-Ing. Eckelt**, Bürger der Stadt Neubrandenburg, legt zum Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss bezüglich des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes Lindenberg-Süd Protest ein.

Ratsfrau **Parlow** unterbricht Herrn Dr.-Ing. Eckelt und verweist auf § 3, Abs. 4 der Hauptsatzung: „Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen.“

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) bittet Herrn Dr.-Ing. Eckelt, seine Unterlagen schriftlich an die Fraktionen zu senden.

Herr **Dr.-Ing. Eckelt** übergibt der Stadtpräsidentin die Unterlagen zur weiteren Veranlassung.

Ratsfrau **Parlow** schließt die Einwohnerfragestunde.

### III. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, stellt die ordnungsmäßige Einladung fest (Postausgang am 3. Februar 2016).

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben (vgl. Anlage 1).

### IV. Beschluss über die Niederschrift der 14. Sitzung der Stadtvertretung am 10. Dezember 2015

**Abstimmung:** Die Niederschrift wird mehrheitlich bestätigt.

### V. Aussprache zum vorliegenden Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

**VI/422** Informationsvorlage  
Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt  
Einreicher: Oberbürgermeister

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, bezieht sich auf den Punkt 1.4.1 (Medizinisches Versorgungszentrum für Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft) und bittet das Datum 14.01.15 zu ändern. Richtig heißt es: 14.01.**16**.

Außerdem bittet er im Punkt 1.5.5 (Erschließung Gewerbegebiet Ihlenfelder Straße, Zufahrt Spheros GmbH) das Datum 25.11.16 zu ändern. Richtig heißt es: 25.11.**15**.

Im Punkt 1.5.2 werde über eine Fördermittelzusage für einen Rastplatz mit Aussichtsplattform am Tollenseeradrundweg informiert. Ratsfrau **Schult** (DIE LINKE) möchte wissen, wo die Maßnahme geplant ist und ob damit die Hoffnung verbunden werden könne, dass auch ein Stück des Radweges in einen besseren Zustand versetzt wird.

Die Maßnahme beziehe sich auf die Aussichtsplattform unterhalb des Belvederes, informiert Herr **Witt**. Der Radweg sei nicht von der Maßnahme betroffen.

Ratsherr **Lunderhausen** (DIE LINKE) nimmt Bezug auf den Punkt 1.2.2, Haushaltsplanung 2016. Ihm erscheine der Zeitraum von 18 Arbeitstagen von der Beschlussfassung bis zum Versenden der Haushaltsunterlagen an die Rechtsaufsichtsbehörde zu lang.

Dieser Zeitraum werde benötigt. Die Verwaltung sei ebenso wie die Stadtvertreter daran interessiert, schnell aus der vorläufigen Haushaltsführung herauszukommen, antwortet Herr **Witt**.

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen den Bericht des Oberbürgermeisters zur Kenntnis.

## **VI. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

Ratsherr **Blasewitz** (fraktionslos) bezieht sich auf das Asylbewerberheim auf dem Lindenberg und möchte wissen, ob es schon bezugsfähig ist und wann die Asylbewerber einziehen.

Derzeit befinden sich noch keine Asylbewerber in der Unterkunft. Es werde eine Informationsveranstaltung des zuständigen Landkreises für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neubrandenburg und die Entscheidungsträger geben, informiert Herr **Witt**, Oberbürgermeister.

Ratsherr **Nötzel** (fraktionslos) bezieht sich auf die Niederschrift des Hauptausschusses am 14.01.2016. Im nichtöffentlichen Teil gehe es um den Sachverhalt 1. FCN 04. Dort seien konkrete Fragen zum Sachverhalt, jedoch nicht die Antworten aufgeführt. Er bittet, zukünftig auch die Antworten zu protokollieren.

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, sagt eine Prüfung zu.

## **VII. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Zur übergebenen Einladung und der öffentlichen Bekanntmachung gibt es keine Änderungen.

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, schlägt vor, die Tagesordnungspunkte **8 bis 27** (Jahresabschlüsse) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Ratsherr **Dr. Northoff** (SPD) beantragt im Namen der SPD-Fraktion die Einführung eines neuen Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil mit dem Titel „Förderung gemeinnütziger Vereine“. Die besondere Dringlichkeit ergebe sich daraus, dass dem Nordkurier nichtöffentliche Informationen zugespielt wurden und dadurch Vermutungen und Fragen in der Öffentlichkeit entstanden sind. Die Öffentlichkeit erwarte nunmehr Aufklärung.

Außerdem beantragt er im Namen der SPD-Fraktion Rederecht für Herrn Hanke, Herrn Hanson und Frau Hünemörder zum TOP 7, VI/429.

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (B90/Grüne\_Piraten) beantragt, den TOP 7, VI/429, öffentlich zu beraten. Diese Diskussion werde öffentlich in der Stadt geführt und viele Informationen, die in der Vorlage stünden, seien bereits verbreitet.

Ratsfrau **Schewe** (SPD) schließe sich dem Antrag von Ratsherrn Dr. Kirchhefer an. Die Öffentlichkeit sei der Verfahrensgrundsatz. Nur wenn Angelegenheiten von besonderer persönlicher Bedeutung oder überwiegende Belange des öffentlichen Wohls gefährdet seien, müssten diese nichtöffentlich beraten werden. Wenn Aufklärung und eine gleiche Informationspolitik zwischen Stadtvertretern und Bürgern geschaffen werden soll, dann sei es dringend erforderlich, die Vorlage öffentlich zu behandeln. Sie bittet den Einreicher, das zu überlegen. Sollten nichtöffentliche Gegenstände in der Anlage der Vorlage enthalten sein, so könnte über eine Aufspaltung nachgedacht werden. Sie sei sehr verwundert, dass nichtöffentliche Vorlagen bei den Medien landen.

Die Fraktion DIE LINKE habe generell nichts gegen Öffentlichkeit, stellt Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) klar. In der Vorlage VI/429 seien Informationen der Verwaltung enthalten.

Zur Beratung, ob die Vorlage VI/429 öffentlich oder nichtöffentlich behandelt wird, stellt Ratsfrau **Parlow** die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

**Abstimmung über den Antrag von Ratsherrn Dr. Northoff im Namen der SPD-Fraktion, einen neuen Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Sitzung mit dem Titel „Förderung gemeinnütziger Vereine“ einzufügen:**

Der Antrag wird mit 10 Dafürstimmen, 25 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

**Abstimmung über den Antrag von Ratsherrn Dr. Northoff im Namen der SPD-Fraktion auf Rederecht zum TOP 7, VI/429, für:**

**Herrn Hanson:** Dem Rederecht wird mehrheitlich zugestimmt.

**Frau Hünemörder:** Dem Rederecht wird mehrheitlich zugestimmt.

**Herrn Hanke:** Dem Rederecht wird mehrheitlich zugestimmt.

Die Stadtpräsidentin, Ratsfrau **Parlow**, informiert die Öffentlichkeit darüber, dass der Antrag, den TOP 7, VI/429, öffentlich zu beraten, abgelehnt wurde.

**Abstimmung über die Tagesordnung:** Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt.

## VIII. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

### Öffentliche Beratungsgegenstände

**TOP 1 VI/405** 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neubrandenburg, Teilfläche "Lindenberg-Süd, Platanenstraße/Neustrelitzer Straße" hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
Einreicher: Oberbürgermeister

**Votum:**

Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss: 10 Dafürstimmen

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**Beschlusnummer: 274/15/16**

**TOP 2 VI/342** Bebauungsplan Nr. 7 "Lindenberg-Süd", 9. Änderung hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
Einreicher: Oberbürgermeister

**Votum:**

Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss: 9 Dafürstimmen

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**Beschlusnummer: 275/15/16**

**TOP 3**      **VI/406**      Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sozial- und Jugendzentrum  
Hinterste Mühle gGmbH  
Einreicher:      Oberbürgermeister

**Votum:**

Finanzausschuss:      7 Dafürstimmen

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**Beschlusnummer:** 276/15/16

**TOP 4**      **VI/388**      Beschluss über die Annahme einer Spende durch die Stadtvertretung für  
2 Änderungs- das 4. Quartal 2015  
blätter      Einreicher:      Oberbürgermeister

**Voten:**

Finanzausschuss (am 18.11.15):      8 Dafürstimmen (an Bedingungen geknüpft, die  
nunmehr erfüllt sind)

Betriebsausschuss (am 17.11.15):      kein Votum

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**Beschlusnummer:** 277/15/16

**TOP 5**      **VI/410**      Beschluss über die Annahme von Spenden durch die Stadtvertretung für  
1 Änderungs- das 4. Quartal 2015 - Nachmeldung  
blatt      Einreicher:      Oberbürgermeister

**Voten:**

Finanzausschuss:      7 Dafürstimmen

Kulturausschuss:      8 Dafürstimmen

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mehrheitlich bestätigt.

**Beschlusnummer:** 278/15/16

**TOP 6**      **VI/411**      Informationsvorlage  
1 Änderungs- Bericht über die Annahme von Spenden 2015  
blatt      Einreicher:      Oberbürgermeister

**Votum:**

Finanzausschuss:      zur Kenntnis genommen

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird der TOP 31 aufgerufen:

**TOP 31**      **VI/341**      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 46  
"Fachmarkt/Friedrich-Schott-Straße"  
hier: Satzungsbeschluss  
Einreicher:      Oberbürgermeister

**Votum:**

Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss: 10 Dafürstimmen

**Beschlussfassung:** Die Vorlage wird mit 34 Dafürstimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

**Beschlusnummer: 293/15/16**

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr geschlossen.

**Irina Parlow**  
Stadtpräsidentin

**Doris Gartz**  
stellvertretende Stadtpräsidentin

**Anne Christofzik**  
Protokollantin